

# KÜNSTLERHAUS

# LUKAS AHRENSHOOP



Catharina Szonn

JULI-DEZEMBER 2021

## AUGUST

LANGE NACHT  
DER KUNST  
21.08.2021

19 UHR IM NEUEN KUNSTHAUS  
„WO SIND WIR GERADE  
WHERE WE ARE NOW“  
TANZPERFORMANCE VON UND MIT  
MARC GABRIEL  
LISELOTTE SINGER  
JONI BARNARD  
JUAN D. O. GONZALEZ  
EMMA TRICARD  
CECILE BALLY

20 UHR IM KÜNSTLERHAUS LUKAS  
„BERÜHRBARE LANDSCHAFTEN  
LANDSCAPES OF DESIRE“  
PERFORMANCE MIT  
COLEMXXN PESTER  
AM ERTL  
IOKASTI ZOGRAFOU  
CAMILLE JEMELEN

LANGE NACHT DER KUNST in Ahrenshoop – WORKSHOPPRÄSENTATIONEN

### WO SIND WIR GERADE - WHERE WE ARE NOW im Neuen Kunsthaus

Lilo & Marc unterziehen sich unendlichen Variationen der Tanzpraxis „Doing the same thing“, einer scheinbar banalen Praxis, die tiefe persönliche und gesellschaftliche Fragen aufwirft: Bewegen wir uns auf dieselbe Weise, fühlen wir dasselbe, blicken wir in dieselbe Richtung, sind wir Teil derselben Situation, Gegenwart und Zukunft? Seit 2014 suchen sie in ihrer Tanzpraxis nach einer Performativität, die zwischen Intimität, Distanz, Nähe, Anästhesie des sexuellen Körpers, Humor, Frustration, Aufregung und Langeweile liegt. Die Recherche für WHERE WE ARE NOW stammt aus Marseille. Im Zentrum des Bewegungsmaterials steht die Improvisationspraxis „Drei Stunden lang das Gleiche tun“. Das verdeutlichen neben der Performance die Videopräsentationen im Künstlerhaus Lukas.



### BERÜHRBARE LANDSCHAFTEN - LANDSCAPES OF DESIRE im Künstlerhaus Lukas

LANDSCAPES OF DESIRE stellt Berührung und Consent in den Mittelpunkt einer künstlerischen Forschung, um intime und transformative choreografische Erfahrungen zu schaffen. Berührungen werden zu Bewegungen und Skulpturen. Die Körper der Tänzer\*innen verwandeln sich, verschmelzen, werden abstrakt. Alles, was sich hier entfaltet, wurde sichtbar diskutiert und vereinbart und entstand durch den Prozess des Consent-Making. Consent beschreibt einvernehmliches Handeln auf der Grundlage von Wünschen. Die Förderung der Consent-Kultur ist eine Schlüsselstrategie zeitgenössischer feministischer Diskurse, um geschlechtsspezifischer Gewalt entgegenzuwirken. Aus der emanzipatorischen Perspektive des #metoo-Phänomens heraus, wurde die Consent-Bildung entwickelt. Neben der Liveperformance werden Videos über Projekte der Künstlergruppe gezeigt.

